

Was Snapchat von dir weiß

- wann du die App nutzt
- Uhrzeit, Datum, Absender und Empfänger einer Nachricht
- wem du die meisten Nachrichten schickst
- deine Freunde
- wann du eine Nachricht öffnest
- wann du einen Screenshots erstellst
- welche Filter du dir anschaust und nutzt
- welche Channels du dir auf Discover anschaust
- welche Suchanfragen du sendest
- von dir erstellte Sticker
- dein Smartphone (Marke, Modell, Betriebssystem, Gerätespeicher)
- ob du gerade Kopfhörer nutzt
- Ladezustand des Akkus
- deine Zeitzone
- die eindeutige Kennung deines Geräts (MAC-Adresse und IMEI)
- Telefonnummer des Mobilgerätes
- Informationen zum Mobilnetzwerk (Anbieter, Signalstärke)
- IP-Adresse
- Webbrowser
- Spracheinstellung
- deine besuchten Webseiten
- deine installierten Apps
- deine Interessen
- Werbung, die dich interessiert
- wo du gerade bist und wo du häufig bist (via GPS, Bluetooth, WLAN-Verbindungen, Gyroskop- und Beschleunigungsmesser, Geotags in Fotos, sofern du der App den Zugriff gewährst)
- die Telefonnummern deiner Kontakte (sofern du der App den Zugriff gewährst)
- deine Fotos (sofern du der App den Zugriff gewährst)
- Daten über dich, die Snapchat von Drittfirmen erhält
- Wenn ein anderer Nutzer es Snapchat ermöglicht, Informationen aus seinem Geräte-Telefonbuch zu sammeln, kann Snapchat die erfassten Daten aus dem Telefonbuch deines Kollegen mit anderen Informationen, die Snapchat gesammelt hat, kombinieren
- Benutzername
- Passwort
- E-Mail-Adresse
- Alter
- Geburtsdatum
- Bankkonto- oder Kreditkartennummer sowie gesendete und empfangene Geldbeträge (wenn du Snapcash nutzt)
- die Kommunikation zwischen dir und Snapchat



etc.

Tipps für Snapchat-Nutzer

Die Webseite onlinewarnungen.de erklärt, wie Snapchat-Nutzer ihre Privatsphäre in wenigen Schritten verbessern können.